

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Fabelhaft: Lottogewinn in Zoznegg	S. 2	Lebhaft: Meisterschaft in Zizenhausen	S. 3	Sagenhaft: Tischmesse beginnt	S. 3	Dauerhaft: »Down Under« in Stockach	S. 8	Gesellschaft: die Welt im Kleinen	S. 8	Glaubhaft: Nikolaus schaut vorbei	S. 8
--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------	--	-------------

16. DEZEMBER 2015	WOCHE 51	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €
-------------------	----------	-------------------	----------------------	---------------------



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Ausgebildet

Es mag ein schmerzhafter Eingriff sein. Aber es ist auch ein heilsamer. Die Zustimmung des Stockacher Gemeinderats zur Vhs-Fusion steht auf der Tagesordnung der Sitzung am Mittwoch, 16. Dezember. Für die bisher eigenständige Volkshochschule Radolfzell steht die Verschmelzung mit Konstanz-Singen an - und die Bildung einer einzigen Vhs im Kreis ist nur vernünftig. Größere Einheiten sind stärker, können geschlossener auftreten, besser koordinieren, effizienter planen, ein einheitliches »Corporate Design« verwenden. Das Nutzen von Synergieeffekten, finanzielle Verbesserungen, organisatorische Vorteile mit Blick auf Personal, Räumlichkeiten und Strukturen sowie das Bedienen eines größeren Marktes sprechen für die Zusammenlegung. Das Angebotspektrum kann auch durch die erstmalige Erstellung eines gemeinsamen Programms zum Wintersemester 2016 ausgebaut werden, eine gleichmäßigere Auslastung der Kurse ist gewährleistet, das Know-how beider Partner steht zur Verfügung. Ähnlich wie bei der Fusion der Sparkassen Stockach und Singen-Radolfzell wird somit ein richtiger Schritt hin in eine schlagkräftigere, nachhaltige Zukunft getan.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Spielräume müssen ausgespielt werden

Für Nachtschwärmer, gegen Verkehrssünder: Pläne der Fraktionen im Gemeinderat 2016

Stockach (sw). Ein kommunalpolitisch spannendes Jahr geht zu Ende. Ein kommunalpolitisch spannendes Jahr beginnt. Mit welchen Themen? Dazu sprach das WOCHENBLATT mit Vertretern der Fraktionen im Stockacher Gemeinderat.

Werner Gaiser von der CDU fasst kurz und prägnant die wichtigsten Punkte zusammen - der Schulverbund Nellenburg, ein Gesamtkonzept für die Verkehrsplanung, der geplante neue Bettentrakt für das Krankenhaus und die Flüchtlingsthematik. Eine Unterbringung der Asylsuchenden in der Kreissporthalle in der Conradin-Kreutzer-Straße, wie in der Vergangenheit angedacht, könne hier nur der allerletzte Schritt sein. Die Christdemokraten wollten hier nach anderen Lösungen suchen. Eine Lösung im Blick hat bereits **Wolf-Dieter Karle von der Freien Wählervereinigung (FWV)**. Die Asylbewerber könnten in frei werdenden Gebäuden auf dem ehemaligen Contraves-Areal unterkommen, doch auf jeden Fall müsste die



Der Neubau für den Schulverbund Nellenburg ist eines der kommunalpolitischen Großprojekte 2016 in Stockach. swb-Bild: sw

Situation der Zuwanderer positiv begleitet werden. Neben der Ansiedlung der »Baumer-Group« im Gewerbegebiet »Blumhof« soll das kommunalpolitische Augenmerk auch auf das Krankenhaus gerichtet werden. Nachdem der beantragte Zuschuss vom Bund abgelehnt worden war, soll nun beim Land nach Mitteln für den Anbau des neuen Bettentraktes angefragt werden. Auch Lö-

sungen für die Verkehrssituation in der Meßkircher Straße hängen nach Ansicht von Wolf-Dieter Karle stark von der Förderwilligkeit durch den Bund ab: »Es gibt viel zu tun. Doch in manchen Dingen entscheiden andere mit.« Die Stockacher **SPD** möchte volksnaher werden: Laut ihrem Fraktionschef **Joachim Kramer** sind Vorbesprechungen der Fraktion in den Teilorten ge-

plant. Die Genossen wollen damit präsent sein, ein Wahlkampfversprechen einlösen, sich zeigen. Auch mit Blick auf die Landtagswahl am Sonntag, 13. März. Einem Ortsverband mit 30 Mitgliedern seien Grenzen im Aktionsradius gesetzt, so Joachim Kramer. Doch durch Claudia Weber-Bastong, die als Zweitkandidatin zu Hans-Peter Storz im Wahlkreis Singen bei dem Urnengang antritt, sieht er die SPD gut aufgestellt. Mit Blick auf Stockach lasse der Haushalt mit den bereits zugesagten Mitteln nicht viel Spielraum: Schulverbund, Krankenhaus und der mögliche Neubau eines Kindergartens neben der Villa Kunterbunt in der Richard-Wagner-Straße binden die Finanzen. Die »**Grünen**« wollen sich laut ihrer Fraktionschefin **Dr. Maria-Luisa Jessen** für die Etablierung eines Sammeltaxis auch in den Ortsteilen stark machen. So könnten junge Leute, die abends oder nachts mit dem »Seehäse« in Stockach ankommen, sicher nach Hause kommen. Ein wichtiger Punkt ist

auch, dass Inhaber des Sozialpasses finanzielle Vergünstigungen im innerstädtischen Busverkehr erhalten, um so mobiler sein zu können. Die wichtigsten Großinvestitionen für Stockach wurden bereits festgezurr, meint **Thomas Bosch**, und hier sei die **FDP** in vielen Vorgesprächen mit eingebunden gewesen. Der Liberale sieht aber dennoch Handlungsbedarf für ein Verkehrskonzept. Eine Tempo-30-Zone in der Zozneggerstraße kann seiner Meinung nach keine Lösung sein. Wohl aber eine flächendeckende Geschwindigkeitsüberwachung mit stationären Messanlagen in der Kernstadt und den Ortsteilen. Allerdings müsse dafür auch das Personal zur Verfügung stehen, und die Anlagen müssten dauerhaft bestückt sein. Wichtig sei es auch, und das schließt er sich seinen Ratskollegen quer durch alle Fraktionen an, die Flüchtlinge zu integrieren - durch eine gute Unterbringung und Plätze für die Kinder in Kindergärten und Schulen.

Wahlsieg verpflichtet

Eigeltingen (sw). Der alte Verwaltungschef von Eigeltingen ist auch der neue. Bürgermeister Alois Fritschi war bei der Wahl am Sonntag, 25. Oktober, mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt worden, das Landratsamt Konstanz hat den Urnengang am 9. November für gültig erklärt. Am Montag, 21. Dezember, um 20 Uhr steht im Rahmen der Gemeinderatssitzung seine Verpflichtung für weitere acht Jahre an.

Investitionen in die Zukunft

Seegemeinde steht vor ehrgeizigen Vorhaben

Bodman-Ludwigshafen (sw). Die Haushaltssatzung von Bodman-Ludwigshafen sieht verschiedene Investitionen vor. Größter Posten ist dabei nach Angaben von Kämmerer Klaus Lindenmayer eine Summe von 450.000 Euro für den Ankauf von Anwesen zur Flüchtlingsunterbringung, gefolgt von der Erschließung des Baugebiets Haiden mit 400.000 Euro, dem Ankauf von Grundstücken im

Haiden für 350.000 Euro, dem Hochwasser sicheren Ausbau des Mühlbachs für 200.000 Euro und der Erneuerung des Badestegs im Strandbad von Bodman für 175.000 Euro. Weitere wichtige Posten sind 40.000 Euro für die Feuerwehr zur Ersatzbeschaffung von Schutzausrüstung, 50.000 Euro für die Poststraße und 50.000 Euro für einen Schwimmbalken an der Stockacher Aach.

Der Gesamthaushalt der Seegemeinde setzt sich im jetzigen Ansatz aus 15.228.000 Euro zusammen, wobei 12.935.000 Euro auf den Verwaltungshaushalt mit den laufenden Ausgaben und 2.293.000 Euro auf den Vermögenshaushalt entfallen. Die vermutliche Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt gibt Klaus Lindenmayer mit 1.150.000 Euro an.

Filmreife Streifen

Stockach (swb). Stockach zeigt sich filmreif. Am Dienstag, 22. Dezember, ist Kinotag im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße, denn Klaus Friedrich macht mit seinem mobilen Kino hier Station. Gezeigt werden um 14 Uhr »Alles steht Kopf«, um 15.45 Uhr »Transsilvanien 2«, um 17.30 Uhr »James Bond 007« sowie um 20.30 Uhr »Picknick mit Bären«. Tickets gibt es nur an der Abendkasse im Bürgerhaus.

- Anzeige -

- Anzeige -

SINGEN VERZAUBERT AM RATHAUSPLATZ

Langsam geht der Singener Weihnachtsmarkt ins Finale. Noch bis zum 23. Dezember kann man den Advent auf dem Rathausplatz genießen - oder manche Gaudi erleben. Und das sogar über Weihnachten hinaus. Denn der Hüttenzauber in der »Erdinger Urweisse Hütt'n« geht ja noch bis Silvester weiter. Dafür wird eine Platzreservierung ans Herz gelegt. Der Lions Club Singen-Hegau lädt am Sonntag ganz besonders ein: er brät am »Mocca«-Stand Hamburger fürs Kinderheim St. Peter und Paul. Mehr auf den Seiten 10 und 11.

ABFALLKALENDER DER STADTWERKE SINGEN

In der heutigen Ausgabe des WOCHENBLATTS für Singen und die Singener Ortsteile liegt der aktuelle Abfallkalender der Stadtwerke Singen für das Jahr 2016 bei. Er beinhaltet alle wichtigen Themen und Termine rund ums Thema Abfall und Wertstoffe und wurde durch die Agentur »konzept+« des WOCHENBLATTS gesetzt und gestaltet. Wer den Kalender als Einwohner von Singen nicht im Briefkasten hat, meldet sich bitte in der WOCHENBLATT-Zentrale in Singen unter der Nummer 07731/8800-0.

SINGEN VOR FREUDE NEU SCHÖNE WEIHNACHTEN!

Die letzte Ausgabe von »Singen vor Freude NEU« in diesem Jahr (siehe Seite 15) dreht sich - wie könnte es anders sein - um Weihnachten: ob Last-Minute-Geschenke, etwas Schickes zum Anziehen für die Festabende, neue Heimtextilien zum Einkuscheln, Karten für's Theater, feine Plätzchen, Mittelchen gegen Magenweh oder ein Abnehmprogramm nach den Feiertagen - Singen ist vielseitig und die Auswahl ist groß. Und natürlich wünschen alle Inserenten ihren Kunden schöne Weihnachten und einen guten Rutsch nach 2016.



**WERBUNG MUSS
NEUGIERIG MACHEN.**

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Geschirr als Leasing

Stockach (swb). Eine große Weihnachtsfeier steht bevor. Eine exzessive Silvesterparty. Eine Sause zum runden Geburtstag mit vielen Gästen und Bekannten. Oder eine andere Fete im großen Kreis. Wunderbarer Anlass, das Problem ist nur – es fehlt an Geschirr. Keine Bange! Hier kann das Stockacher UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17 aushelfen. Die Einrichtung bietet für große Feiern und Feste eine umweltfreundliche Alternative zu Papptellern und Plastikbechern: Sabrina Molkenthin und ihr Team halten Gläser, Besteck, Kaffee- und Speisegedecke für 150 Personen aus weißem Porzellan bereit. Das Geschirr wird gegen eine Spende gerne ausgeliehen. Weitere Informationen und Anmeldungen sind beim UmweltZentrum Stockach unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder der E-Mail-Adresse info@uz-stockach.de möglich.

Gut auf der Piste

SC Eigeltingen mit weißen Angeboten

Eigeltingen (swb). Das kam an. Unter dem Motto »Kurze Ansage, viel fahren« führte der Ski-Club Eigeltingen sein Wochenende am Pitztaler Gletscher durch. Im Gelände wurden verschiedene Übungen zur Position auf dem Ski, mit Partner und im Formationsfahren gemacht. Gut kamen auch die neuen Gestaltungsideen für Skikurse und das Fahren in gemischten Gruppen mit dem SC Nordhalden an, durch das Erfahrungen ausgetauscht werden konnten. Wer Lust auf Ski fahren hat, kann sich bei den Skikursen des SC Eigeltingen bis Donnerstag, 31. Dezember, anmelden. Am 9. und 10. Januar sowie am 23. und 24. Januar fährt der Club mit dem Reisebus nach Laterns und am 14. Februar nach Wald an den Sonnenkopf. Weitere Termine sowie Anmeldeformulare für die Busfahrt und die Skikurse stehen unter [www.sc-](http://www.sc-eigeltingen.de)



Traumhafte Pisten fand der SC Eigeltingen bei seinem Wochenende auf dem Pitztaler Gletscher vor.

[eigeltingen.de](http://www.sc-eigeltingen.de). Für Kinder von drei bis sechs Jahren bietet der SC Eigeltingen Kinderanfängerkurse am 26. und 27. Dezember an. Sie finden je nach

Schneelage am nahegelegenen Witthoh oder im Schwarzwald statt. Anmeldungen dazu sind unter skischule@sc-eigeltingen.de möglich.

Vereine und Verwaltung

Orsingen-Nenzingen (sw). Das Rathaus in Orsingen wird zu einem echten Allrounder. Denn das Gebäude wird nicht nur für Verwaltungsarbeit und Ratsitzungen, sondern künftig auch als Heimat für Vereine genutzt. Im Erdgeschoss sollen das Jugend-Rot-Kreuz Steißlingen-Orsingen und der neu gegründete Nachbarschaftsverein je zwei Räumlichkeiten für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt bekommen. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorhaben der Verwaltung zu. Das JRK hatte zuvor sehr beengte Räumlichkeiten gehabt und daher angefragt, ob es in der Schule Orsingen unterkommen könnte. Da die Zukunft des Schulgebäudes aber noch nicht geklärt ist, wird auf das Rathaus ausgewichen.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Einstimmung stimmt

Weihnachtskonzert der Stadtmusik

Stockach (swb). Die Stadtmusik Stockach unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Helmut Hubov steuert auf den Höhepunkt des Musikjahres zu – das festliche Weihnachtskonzert. Am Samstag, 19. Dezember, um 20 Uhr werden in der Jahnhalle passend zur Jahreszeit stimmungsvolle Werke vorgetragen, die von dem Solisten, dem Schweizer Tenor Paolo Vignoli, unterstützt werden. Er ist den Besuchern noch von der »Stabat Mater«-Aufführung zu Anfang der letzten Jahres bekannt. Karten gibt es im Vorverkauf im Kulturamt »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00 und am Veranstaltungstag an der Abendkasse. In Stockach wird Vignoli drei

populäre Werke vortragen. Zum Programm zählen das Wolgalied aus der Operette »Der Zarewitsch« von Franz Lehar sowie das bekannteste Lied aus Neapel »O Sole Mio«, welches der Sänger und Komponist Edvard di Capua 1898 in einer schlaflosen Nacht in Odessa komponiert hat. Schließlich wird Vignoli das Stück »Cantique de Noel« vortragen. Zum Auftakt des Konzerts spielt die Stadtmusik zunächst das Ukrainische Glocken-Weihnachtslied von Mikola Leontowitsch und den Danse Bacchanale aus der 1886 komponierten Oper »Samson und Dalila« von Camille Saint-Saens. Das Finale aus dem letzten Satz von Gustav Mahlers Dritter Sinfonie bringt die Stadtmusik außerdem zu Gehör.

In Zoznegg geht es rund

Riesen-Lottogewinn in Mühlinger Ortsteil

Mühlingen (swb). Das ganze Jahr über treten sie in die Pedale, und auch an Weihnachten geben sie Gas – theatralisch. Der Radfahrverein »Wanderlust Zoznegg« bringt das Stück »Tante Rosels Lottoschein« auf die Bühne der Weiherbachhalle. Zu sehen ist der Schwank in drei Akten aus der Feder von Beate Irmisch am Samstag, 26. Dezember, Samstag, 2. Januar, und Dienstag, 5. Januar. Einlass ist jeweils um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Kleine Theater-Zuschauer können sich sogar auf eine Extra-Vorstellung am Samstag, 26. Dezember, um 14 Uhr freuen. Das Stück wirbelt mit turbulenten Irrungen und Wirrungen über die Bühne: Tante Rosel ist ein wahrhafter Lotto-Freak, die tippt, bis die Schwarte kracht. Als sie dann wirklich gewinnt, kann sie die 7,5 Millionen nicht wirklich genießen. Der Lottoschein verschwindet, und auch Tante Rosel ist weg. Die armen Angehörigen müssen sich etwas einfallen lassen.



Theater, Theater, der Vorhang geht auf: in Zoznegg mit (links) Edgar Grotzki, (hinten) Ilona Niedhart, Manfred Gabele, Sandra Siegenthaler, Günter Kempter, (Mitte) Olaf Klotz, Silvia Stroppel-Steppacher, Susanne Kempter, (vorne) Stefan Auer. Auf dem Bild fehlen Souffleuse Simone Steppacher, Tontechniker Bernd Futterknecht, Benjamin Umhauer, Martina Hämmerle und Helena Sonntag.

swb-Bild: Veranstalter

Denn Herr Glückauf von der Lottozentrale steht mit dem Geldkoffer auf der Matte, und man würde ihn nur ungern wieder ziehen lassen. Kurz: In

Zoznegg geht es rund. Und das hat Tradition: Seit über 100 Jahren wird das Theaterspielen in dem Ortsteil von Mühlingen gepflegt.

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Weihnachtsaufschnitt

gut sortiert in handwerklicher
Spitzenqualität
100 g

1,50

Schinkenparade

Bauern-, Hinter-, Wacholder-, Zigeuner-,
Kasseler-, Römerbraten – unser
komplettes Sortiment
100 g

1,50

Bierschinken

mit viel mageren Schinkenwürfeln /
auch als Fleischkäse und
Rinderbierschinken
100 g

1,30

Rinderrouladen

aus der Oberschale / auch gerne gefüllt
in dreierlei Sorten
100 g

1,45

Rumpsteak / Roastbeef

zart gelagert / marmoriert –
ein Genuss
100 g

2,69

Schweinerücken

mager, ohne Fett und Sehnen
100 g

1,00



Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

zart gelagert
**Ochsensteaks
oder
Entrecote**
100 g € 2,39

allseits beliebt
**Paprikalyoner
oder
Eierlyoner**
100 g € 1,29

aus dem milden
Tannenrauch
Lachsschinken
natürlich
100 g € 1,69

AKTION AKTION AKTION
**Putenpfanne
China**
raffiniert gewürzt
100 g € 1,09

mit viel magerem Rindfleisch
Krakauer
mit Kümmel
100 g € 1,09

das schmeckt immer
Cordon bleu
vom Schinken
mit viel Käse
100 g € 0,99

aus eigener Produktion
**Wildschwein-
Salami**
im Ring
100 g € 2,24

frisch – knackig – gut
Servela
100 g € 0,99



Ein Schaufenster der gewerblichen Angebote in Stockach soll die Tischmesse am 17. April in der Jahnhalle werden. Anmeldungen sind nun möglich.
swb-Bild: Archiv/sw

Kompakte Vielfalt

Anmeldungen für Tischmesse

Stockach (sw). Wer möchte bei der Tischmesse am Sonntag, 17. April, in der Stockacher Jahnhalle mit dabei sein? Anmeldungen werden nun entgegen genommen. Formulare stehen zusammen mit weiteren Infos unter www.stockach.de, und Sebastian Scholze von der Wirtschaftsförderung der Stadt beantwortet Fragen unter der Rufnummer 07771/80 21 14 oder wifoe@stockach.de. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 2. März, die Anmeldungen werden nach dem Termin ihrer Abgabe berücksichtigt. Die Stadt Stockach organisiert zum siebten Mal eine Tischmesse, bei der alle Betriebe Stockachs und der Verwaltungsgemeinschaft mit Eigel-

tingen, Hohenfels, Mühlingen, Bodman-Ludwigshafen und Orsingen-Nenzingen mit dabei sein können. Mitmachen kann jeder - vom Ein-Mann-Betrieb bis zur Großfirma, vom Einzelhändler bis zum Handwerker, vom Dienstleister bis zum Industrieunternehmen. Jeder Aussteller hat eine Tischlänge Platz, um sich, sein Angebot und seinen Service zu präsentieren. »Die Betriebe können sich so mit ihren Produkten und Dienstleistungen auf einfache und kompakte Art und Weise der Öffentlichkeit und anderen Unternehmen präsentieren«, heißt es im Presstext. Vielfalt wird so konzentriert gezeigt - Stockachs Gewerbe im Kleinformat.

Die Geburt Christi

Eine ewig neue Geschichte

Stockach (swb). Die Geschichte ist uralt und doch immer wieder ganz neu. Die Geburt Christi wird auf besondere Weise erzählt - mit dem Humor der Hirten und der schlichten Frömmigkeit der Bevölkerung. Im Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies wird das »Oberuferer Christgeburtsspiel« am Sonntag, 20. Dezember, um 16 Uhr und am Donnerstag, 24. Dezember, um 16 Uhr im Festsaal der Einrichtung gezeigt. Gesprochen wird in der Mund-

art des 16. Jahrhunderts, doch das Spiel spricht durch seine ursprüngliche Kraft und Einfachheit zu den Zuschauern. Auch Kinder werden die Handlung trotz der eigentümlichen, ungewohnten Sprache ohne Probleme verstehen. Eingeladen sind alle, die sich in eine weihnachtlich-festliche Stimmung versetzen lassen wollen. Der Eintritt dazu ist frei. **Nähere Informationen stehen unter www.pestalozzi-kinderdorf.de.**



Das Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies zeigt das Oberuferer Christgeburtsspiel.
swb-Bild: Veranstalter

Turnen, Tanzen, Tombola

TV Jahn: Gala mit einem Feuerwerk an Höhepunkten

Zizenhausen (wh). Da hätte kein Stäubchen mehr dazwischen gepasst. Alle Plätze der Heidenfelshalle waren bei der Turn- und Gymnastikschau des TV Jahn Zizenhausen besetzt. Hier präsentierten sich die Spitzen der Leistungspyramiden - vertreten auch durch die Sport-Aerobic-Gruppierungen und die Badminton-Abteilung. Moderatorin Yvonne Bernhardt entlockte der Gruppenleiterin und Zizenhauser Aerobic-Trainerin Birgit Matt-Fuchs ein kurzes Statement zur Deutschen Sport-Aerobic-Meisterschaft 2016 in der Jahnhalle in Stockach: »Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Wir werden mit zehn bis 15 Sportlerinnen selbst daran teilnehmen. Der endgültige Termin steht leider noch nicht fest - es kann Anfang Juni, aber auch im Ok-

tober sein. Gewisse sportliche Ereignisse müssen auch von uns berücksichtigt werden«. Jana Fuchs und Laura Sieber erfüllten die Kriterien des DTB und wurden bei der Wertung Mitte November in Halle in den Bundeskader Aerobic des DTB aufgenommen. Um dahin zu kommen, braucht es nicht nur die körperlichen Voraussetzungen wie Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer, sondern auch Körpergefühl, Rhythmusempfinden und Musikalität. Dies alles zusammen demonstrierten die Turnerinnen quer durch alle Altersstufen - von den Kleinen über die Jugendlichen und Heranwachsenden bis hin zu den Erwachsenen. Spielerisch und mit musikalischer Unterstützung wird den Kleinsten der turnerische Umgang mit Kasten, Sprungbrett

oder dicker Bodenmatte beigebracht. Das Trampolin wird für die größeren Mädchen eingebaut, die sich auch am Stufenbarren beweisen dürfen und vor allem am Boden ihre turnerischen Fähigkeiten aus dem Stand, aus dem Laufen mit Überschlängen und Rädern demonstrieren können. Und immer spielen Humor, lustige Farben und Verkleidungen eine wichtige Rolle. Und ganz wichtig sind die turnerisch-tänzerischen Elemente, die einmal mehr die Spezialisierung des Vereins betonen: Sport-Aerobic mit ihren Schaelementen. Und der zu Besuch weilende erste Vorsitzende des Stadtturnvereins Singen, der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz, spendete ebenfalls - wie die vielen Besucher - fleißig Applaus.



Hervorragend präsentierte sich der turnerische Nachwuchs des TV Jahn Zizenhausen in einem von 18 Programmpunkten auf der Turn- und Gymnastikschau in der Heidenfelshalle.
swb-Bild: wh



Geschenkte Vorweihnachtsfreude: (hinten von links) Annemarie Issler, Anita Griehl, Sigrid Reuthebuch, Esther Braun, (vorne von links) Manfred Kopp, Isolde Seliger, Dorothea Speidel und Irene Lehle vom ehrenamtlichen Helferteam, Renate Ibbeken als Leiterin der Stockacher Tafel sowie Heinrich Wagner und Manfred Peter von der Bürgerstiftung.
swb-Bild: Bürgerstiftung Stockach

Schmackhafte Geschenke

Bürgerstiftung unterstützt Tafelladen

Stockach (swb). Die Stockacher Bürgerstiftung ist für alle da. Für alle Generationen. Für alle Bevölkerungsschichten. Für alle, die Hilfe brauchen. Auch für die Kunden der Stockacher Tafel. Daher übergaben die Verantwortlichen größere Mengen an Mehl, Zucker, Salz, H-Milch, Butter, Speiseöl, Konserven, Reis, Linsen, Tee und anderen haltbaren Lebensmitteln an das

Team um Renate Ibbeken. Denn: »Ein großes Anliegen der Bürgerstiftung auch besonders in der Vorweihnachtszeit ist die Unterstützung des Stockacher Tafelladens.« Die Einrichtung in der Aachbachstraße wird zwar von Einzelpersonen, Familien, Vereinen, Initiativen, Unternehmen und Betrieben unterstützt, aber sie ist dennoch auf zusätzliche

Spenden haltbarer Lebensmittel angewiesen. Entsprechend dankbar, so der Presstext, wurde diese zusätzliche Unterstützung durch die Bürgerstiftung angenommen. Der Stockacher Tafelladen wurde 2007 eröffnet, und er bietet sozial Schwachen mit Berechtigungsschein Lebensmittel und verschiedene Waren zu vergünstigten Preisen an.



► KLANGVOLL

Deborah Rosenkranz tritt am Freitag, 18. Dezember, zusammen mit dem Pianisten Michael Schlierf in Zizenhausen auf. Die Sängerin wird um 20 Uhr in der »Kirche im Kino« in der Meßkircher Straße 165 in dem Stockacher Ortsteil zu hören sein. Einlass ist ab 19.30 Uhr, und der Eintritt beträgt zehn Euro an der Abendkasse.



► FEIERLICH

Traditionsgemäß lud der Ortschaftsratsrat Winterspüren die Senioren zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein ein. Der Raum war bis auf den letzten Platz gefüllt und Dank der vorzüglichen Bewirtung des Ortschaftsrates und den schönen Beiträgen der Jugendgruppe Tal, des Ortsvorstehers Olaf Patzke, von Pfarrer Moll und Altbürgermeisters Franz Kempfer wurde es ein besinnlicher Nachmittag,

Spiele für den guten Zweck

Stockach (swb). Da wird gespielt, bis die Karten qualmen. Die Kolpingsfamilie Stockach organisiert ihren Preisskat - zum 34. Mal. Im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 in Stockach geht es am Sonntag, 10. Januar, um Taktik, gewieftes Nachdenken und Handeln. Saalöffnung ist um 13 Uhr, Beginn um 14 Uhr, das Startgeld beträgt zehn Euro. Der Erlös aus der Veranstaltung geht an den Verein »Helfen - was sonst« und sein Schulprojekt in Burkina Faso. Mitmachen lohnt sich. Die Inhaber der Plätze eins bis drei erhalten Geldpreise, für jede weitere Platzierung werden Sachpreise vergeben. Alle Skatspieler sind herzlich eingeladen.

Blut geben, rettet Leben

Eigeltingen (swb). Nächste Gelegenheit zum Blut spenden ist am Montag, 21. Dezember, von 14 bis 19 Uhr in der Krebsbachhalle am Breitleweg 3 in Eigeltingen. Spenden kann jeder Gesunde im Alter zwischen 18 und 71 Jahren, wobei Erstspender nicht älter als 64 Jahre sein sollten. Infos unter 0800/1 19 49 11 oder www.blutspende.de.



Wollen sich Hand in Hand für ihre Nachbarn einsetzen: die Vorstandsmitglieder des neuen Vereins »Hand in Hand – Nachbarschaftshilfe Orsingen-Nenzingen«.

swb-Bild: sw

Eine helfende Hand für den Nachbarn

Neuer Verein für und in Orsingen-Nenzingen gegründet

Orsingen-Nenzingen (sw). Der Senior braucht Hilfe beim Rasenmähen. Die ältere Dame hätte gern eine Begleitung beim Einkaufen. Das Ehepaar braucht Unterstützung bei einem Behördengang. Ihnen kann geholfen werden. In Orsingen-Nenzingen hat sich ein Verein gegründet, der Altenhilfe und Gesundheitspflege fördern und ältere, kranke oder hilfsbedürftige Menschen bei der häuslichen Versorgung, Besorgungen oder durch eine Begleitung bei verschiedenen Anlässen unterstützen möchte. 67 Gründungsmitglieder haben im Rathaus von Orsingen unter Vorsitz von Bürgermeister Bernhard Volk den Verein aus der Taufe gehoben, die Satzung abgesegnet und einen Vorstand

bestellt. Mit diesen Hilfsmitteln im Rücken soll Anfang April 2016 mit der Arbeit begonnen werden, erklärten Vera Zeiher und Gabriele Martin, die erste und zweite Vorsitzende des Vereins. Der Name ist Programm. »Hand in Hand – Nachbarschaftshilfe Orsingen-Nenzingen« wird der neue Verein heißen, und Vera Zeiher betonte ausdrücklich, dass er keine Konkurrenz oder Ersatz für bestehende Pflegedienste sein werde. Vielmehr sei er als Ergänzung und Bereicherung gedacht. Durch die Tätigkeit der ehrenamtlichen Helfer sollen Menschen solange als möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, pflegende Angehörige können durch die Vereinstätigkeit ent-

lastet werden, und bei Notfällen wird Familien oder Alleinstehenden das Meistern des Alltags erleichtert. Von einem Bürgerbüro im Rathaus von Orsingen aus werden die Einsätze koordiniert, und hier wird eine Anlaufstelle für die Hilfeleistungen eingerichtet. Dies alles wird von einem motivierten Team erledigt. Neben Vera Zeiher und Gabriele Martin wurden Marina Grüner als Kassiererin, Bettina Fuhrmann als Schriftführerin sowie Antonie Schäuble, Werner Müller, Andrea Fritschi und Winfried Durner als Beisitzer gewählt. Bürgermeister Volk gehört dem Verein qua Amt als Beisitzer an. Kassenprüfer sind Klaus Wildmann und Regina Hefesrieder. Die Vorstandsmit-

glieder wurden auf zwei Jahre bestellt. Der Verein kann aber auch passiv unterstützt werden. Drei Beitragsformen wurden am Gründungsabend festgelegt: 18 Euro für Einzelpersonen, 25 Euro für Familien, 50 Euro für juristische Personen wie Firmen, Unternehmen, Kirchen oder Gemeinden. Ein Diskussionspunkt war das Alter der einzusetzenden Helfer. Da sich auch Jugendliche engagieren könnten, möchte Marina Grüner prüfen, ob 14- bis 16-Jährige im Sinne des Jugendschutzgesetzes stundenweise zum Einsatz kommen könnten – falls Interesse dazu besteht. Auch soll ein Flyer herausgegeben werden, der über die Arbeit des neuen Vereins aufklärt.

KURZ & BÜNDIG!

Einen Erste-Hilfe-Kurs KOMPAKT für den Führerschein bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe für die Fahrschulklassen A, B, M, L, T, C, CE und D am Sa., 19.12., von 9-16.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Hauptstr. 37 in Stockach an. Dieser Erste-Hilfe-Kurs mit 9 Unterrichtseinheiten gilt für alle Führerscheine (nicht nur für PKW), für den Segelschein und für Übungsleiter. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Informationen bei der Johanniter-Unfall-Hilfe, Zelglestr. 6, Singen, unter der Telefonnummer 07731/99830.

Zu einem Skat-Turnier lädt die Kolpingsfamilie Stockach am Sonntag, 10. Januar, ins Pallottiheim in der Pfarrstraße ein. Einlass ist ab 13 Uhr, Beginn um 14 Uhr. Ein Startgeld von zehn Euro wird erhoben, und der Erlös kommt »Helfen – was sonst« zu Gute.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 19. und 20. Dezember 2015:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Domm).
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Winterkirche in Bonndorf (Pfr. Sehmsdorf).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 19. und 20. Dezember 2015:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard). So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard), 10.30 Uhr

Kinderkirche (Beginn in der Kirche, dann Pallottiheim in der Pfarrstraße), 18 Uhr Bußgottesdienst.
»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Michael Lienhard).
»Raithaslach«: So., 10.15 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).
»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«:
»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.
»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, mit den Kommunionkindern und Eltern, Kinderkirche.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse als Familiengottesdienst. So., 10.30 Uhr ökumen. Krabbel-Gottesdienst im Kaplaneihaus.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Buß-Andacht.
»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal-Hegau«:
»Eigeltingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Heudorf«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse zum 4. Adventssonntag.
»Honstetten«: So., 17 Uhr Krippenfeier, anschl. gemütliches Beisammensein in der Pfarrscheuer.
»Nenzingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse zum 4. Adventssonntag.
»Orsingen«: Sa., 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Austeilung des Friedenslichtes. So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Rorgenwies«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

Zündstoff beim Camping

Orsingen-Nenzingen (sw). Bei diesen beiden Dingen kann man sich herrlich streiten – beim Campen und beim Grillen. So hat das Lustspiel »Camping, Grill und Seewies« jede Menge Zündstoff, wenn es das Orsinger Weihnachtstheater auf die Bühne bringt. Am Samstag, 26. Dezember, und Samstag, 2. Januar, wird der heitere Schwank in drei Akten aus der Feder von Joachim Herm in der Kirmberghalle in Orsingen von der Theatergruppe des Musikvereins Orsingen gezeigt. Beginn ist um 19.30 Uhr, Hallenöffnung um 18.30 Uhr. Zur Kindervorstellung wird am Samstag, 26. Dezember, ab 13.30 Uhr geladen. Dazu gibt es eine Tombola.

Zwei Vereine, zwei Dirigenten

Eigeltingen (swb). Die Musikvereine Rorgenwies und Heudorf laden zum Konzert: Am Samstag, 19. Dezember, wird um 20 Uhr in der Hochbuchhalle in Heudorf Musik unter der Überschrift »Zwei Musikvereine – zwei Dirigenten – ein Orchester« erklingen.

VEREINSNACHRICHTEN!

AACH

DRK

Eine Blutspendeaktion führt der DRK-Ortsverein Aach am Mo., 21.12., in der Krebsbachhalle in Eigeltingen durch.

MINDERSDORF

MSC

Zur Weihnachtsfeier trifft sich der MSC Mindersdorf am Sa., 19.12., um 20 Uhr.

MÜHLINGEN

MUSIKVEREIN

Zur Einstimmung auf Weihnachten spielt der Musikverein Mühlingen am Do., 24.12., um 18.30 Uhr am Kriegerdenkmal.

Zu seinem Weihnachtskonzert lädt der Musikverein Mühlingen am 1. Weihnachtstag, Freitag, 25. Dezember, um 20 Uhr ein.

NENZINGEN

KLJB

Ein Krippenspiel veranstaltet die KLJB Nenzingen am Hl. Abend, 24.12., in der Kirche in Nenzingen.

STOCKACH

KOLPINGSFAMILIE

Zu einer Wanderung zur

Christbaumsuche lädt die Kolpingsfamilie am Sonntag, 20. Dezember, um 17 Uhr die Bevölkerung ein. Treffpunkt ist in der Waldstraße auf dem Parkplatz bei den letzten Häusern, ab dort beginnt die Wanderung. Die Kinder sollen dabei einen mit Lichtern versehenen Christbaum suchen, bei dem es dann Geschichten gibt, Adventslieder gesungen werden

und warme Getränke angeboten werden.

ORSINGEN

MUSIKVEREIN

Zur Theateraufführung lädt der Musikverein Orsingen am zweiten Weihnachtstag, also am Samstag, 26. Dezember, in die Kirmberghalle ein. Es wird ein spannendes Stück mit viel Humor gezeigt.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

TIERÄRZTL. NOTDIENST
19.12./20.12.2015:
K. Weber, Tel. 07773/936090

SCHULER GmbH Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS)	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***



Ihr 60-jähriges Jubiläum als Organistin feierte Anneliese Schafheitle (Mitte). Ihr gratulierten Vikar Christian Nötzel und Tochter Gabriele Weidele (v.l.), die Sprecherin des Böhringer Pfarrausschusses ist. swb-Bild: pud

Zum Lobe Gottes

Orgeljubiläum für Schafheitle

Böhringen (pud). Ein äußerst seltenes Jubiläum beging Anneliese Schafheitle (89): Seit 60 Jahren ist sie Organistin in der Böhringer St. Nikolauskirche. Am Ende des Gottesdienstes am Samstag und am eigens zu ihren Ehren ausgerichteten Stehempfang im Pfarrsaal wurde die stets freundliche und bescheidene Musikerin mit Dank überhäuft. Vikar Christian Nötzel lobte ihre von Gott gegebene musikalische Begabung und große Liebe, für sich und andere Menschen zu spielen, selbst bei Krankheit und im »sehr reifen Alter«.

Im Namen des Freiburger Diözesankirchenmusikdirektors Godehard Weithoff übergab er ihr eine Urkunde, in der dieser ihr die Anerkennung für ihren Dienst zum Lobe Gottes aussprach. Die Sprecherin des Pfarrausschusses und Tochter Gabriele Weidele erinnerte beim Empfang, der vom Kirchenchor umrahmt wurde, an viele familiäre Gegebenheiten. So hatte beispielsweise Vater Arthur manchmal »gemault«, wenn er an Ostern gern verweist wäre, seine Frau aber spielen wollte. Ihre Mutter wollte immer Lieder zur Freude der Besu-

cher anstimmen. So konnte eine Frau wieder zur Kommunion gehen, nachdem ihre Mutter das Karnevalslied »Heile, heile Gänse« in der Kirche gespielt hatte.

Wie wichtig Anneliese Schafheitle die Musik war, erfuhr man von Ingeborg Schmidt vom Kirchenchor. Trotz vielfältiger Belastungen als Ehefrau, Mutter und Geschäftsfrau hatte sie oft die Bäckerei verlassen, um das Requiem zu singen. »Der Herrgott war mein Wegbegleiter. Und Musik ist meine Welt, die mir jeden Tag erhellt«, sagte Anneliese Schafheitle der großen Schar an Gratulanten. Sie dankte ihren Eltern, die ihr erlaubt hatten, das Klavierspiel zu lernen, Oberlehrer Dorn für seine Geduld, es ihr beigebracht zu haben, sowie Pfarrer Fritz Kleiner, der es ihr sofort erlaubt hatte, an der Königin der Instrumente in der kalten Kirche zu üben, bis ihr die Finger steif wurden. Er hatte der 19-Jährigen auch einfach »befohlen«, den Gottesdienst zu begleiten. Vor allem dankte sie ihrem Mann Arthur, der sie immer unterstützt hatte. Beide hatten sich übrigens im Kirchenchor ineinander verliebt.

Schuldenfrei

GVV Höri verabschiedet Haushalt

Moos (pud). Ohne Diskussion und einstimmig hat die Verbandsversammlung kürzlich den Haushaltsplan des Gemeindeverwaltungsverbands Höri (GVV) für 2016 genehmigt. Die Versammlung tagte unter dem Vorsitz des Mooser Bürgermeisters Peter Kessler erstmals mit neun Mitgliedern. Jede beteiligte Gemeinde (Gaienhofen, Moos und Öhningen) entsendet gemäß einer Satzungsänderung im Sommer seitdem drei Vertreter.

Wie GVV-Geschäftsführer Roland Mundhaas sagte, sieht der Gesamthaushalt Einnahmen und Ausgaben von rund 1,23 Millionen Euro vor. Dabei erhöht sich der Verwaltungshaushalt um 59.000 Euro gegenüber dem Haushaltsplan 2015 auf 1,2 Millionen Euro, der Vermögenshaushalt um 5.000 Euro auf 32.000 Euro. Für die Erhöhung im Verwaltungshaushalt

sind insbesondere die erforderlichen Schulungsmaßnahmen für die Umstellung auf das Buchführungssystem »Doppik« und die zu erwartenden Personalkostensteigerungen verantwortlich. Voraussichtlich wird der GVV zum Ende des Jahres 2016 über Rücklagen in Höhe von rund 35.000 Euro verfügen. Im Übrigen ist der Verband schuldenfrei. Laut Mundhaas bestätigt sich die Kalkulation für die Jugendmusikschule Höri. »Wir werden versuchen, die Gebühren für die nächsten zwei Jahre zu halten«, versicherte er. Angeregt wurde in der Versammlung, auf der nächsten Sitzung im Januar das Thema Schulsozialarbeit zu behandeln. Im Sommer will man sich in einer Sitzung aller drei Gemeinderäte, über die gemachten Erfahrungen hinsichtlich der Flüchtlingssituation, austauschen.

Radolfzell (gü). Der Weg zu einer kreisweiten Volkshochschule ist frei: In seiner jüngsten Sitzung sprach sich der Radolfzeller Gemeinderat mit großer Mehrheit für den Beitritt in die Kreis-VHS aus. Zu Jahresbeginn wird aus der VHS Radolfzell und der VHS Konstanz-Singen die Volkshochschule Landkreis Konstanz entstehen. Das operative Zusammengehen soll laut Stockachs Bürgermeister und Vorsitzendem der Mitgliederversammlung Rainer Stolz zum 1. Juli 2016 erfolgen. Die Gemeinderäte und der Kreistag müssen diesem Vorgehen noch zustimmen (das WOCHENBLATT berichtete).

Bürgermeisterin Monika Laule betonte im Rat, dass dies für die Radolfzeller Volkshochschule der richtige Schritt gewesen sei: »Wir haben jetzt die Chance, eine große VHS zu schaffen und eine neue Dachmarke aufzubauen«, so Laule. Auch die Finanzen werden zusammengelegt, wobei Radolfzell in den ersten drei Jahren die Ausga-

Eine VHS für den Kreis

Gemeinderat stimmt neuer Kreis-Volkshochschule zu



Schreiten ab Jahresbeginn gemeinsam voran: Dr. Dorothee Jacobs-Krahn von der VHS Konstanz-Singen, Uwe Donath Leiter der bisherigen VHS Radolfzell, Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, Radolfzells OB Martin Staab, Angelique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur in Radolfzell, sowie (sitzend) Nikola Ferling von der VHS Konstanz-Singen und Radolfzells Bürgermeisterin Monika Laule. swb-Bild: sw

ben für fusionsbedingte Mehraufwendungen wie Werbung, Öffentlichkeitsarbeit oder die Gestaltung der Homepage übernehmen wird. 2016 sind dies 33.000 Euro, 2017 noch 24.000 Euro und 2018 abschließend noch einmal 12.000 Euro.

Ab 2019 rechnet Laule mit jährlichen Einsparungen von bis zu 70.000 Euro. Zudem betonte Laule, dass der derzeitige Leiter der Radolfzeller VHS, Uwe Donath, der Kopf der Institution in Radolfzell bleiben wird. Er soll die Geschicke zu-

künftig als Hauptstellenleiter anführen.

Dietmar Baumgartner, Fraktionssprecher der Freien Wähler, der im Rat als ärgster Gegner einer Kreis-VHS gilt, machte seinem Unmut über die Zusammenführung nochmals Luft: »Ich war stolz darauf, dass in Radolfzell alle Schularten vertreten waren – dazu zählte auch die Volkshochschule. Wir verlieren jetzt eine kleine, aber feine VHS, mit der sich die Bürger identifizieren konnten.« Ohnehin sehe er keine finanziellen Verbesserungen, die sich durch den Zusammenschluss ergeben. Zum letzten Mal nutzen die Verantwortlichen der VHS in Radolfzell die Möglichkeit, ein eigeneständiges Programmheft für das anstehende Semester, das am 18. Januar beginnt, vorzustellen.

Dazu gibt es mehr Informationen in einer der kommenden Printausgaben des Radolfzeller WOCHENBLATTES oder online unter www.wochenblatt.net.

»Schwarzfahrer« muss ins Gefängnis

Radolfzell (swb). Am Samstag nahmen Fahnder der Bundespolizeiinspektion Konstanz einen gesuchten Straftäter in Radolfzell fest. Gegen den 47-Jährigen lag ein Vollstreckungshaftbefehl der Staatsanwaltschaft wegen Beförderungerschleichung, umgangssprachlich »Schwarzfahren«, vor. Nachdem es den Polizisten

gelingen war, den aktuellen Aufenthaltsort des Wohnunglosen zu ermitteln, klickten gegen Mittag die Handschellen. Da der Mann die Geldstrafe in Höhe von gut 3.000 Euro nicht aufbringen konnte, wurde er in die Justizvollzugsanstalt Singen eingeliefert. Dort muss er eine 171-tägige Ersatzfreiheitsstrafe absitzen.

Dreister Diebstahl

Wohltätigkeitsaktion bestohlen

Stahringen (swb). Eine 69-jährige Frau aus der Hauptstraße in Stahringen betreibt auf ihrem Grundstück einen Weihnachtsbasar. Der Erlös kommt ausschließlich Waisenkindern und anderen Bedürftigen in Afrika zugute. In der Zeit zwischen Donnerstag, 19.30 Uhr, und Freitag, 9 Uhr, entwendeten bislang noch unbekannte Täter einen geschmückten

Weihnachtsbaum sowie weiteren Weihnachtschmuck im Gesamtwert von 80 Euro. Dies teilte die zuständige Polizei in einer Presseerklärung mit. Zeugen, die den Diebstahl des Weihnachtsbaums gesehen haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Radolfzell unter der Telefonnummer 07732/950660 in Verbindung zu setzen.

Sonntagsverkauf

20. & 27.12.2015

11.00 bis 17.00 Uhr

10% Rabatt im Migros Supermarkt und Migros-Restaurant

EINKAUFSZENTRUM KREUZLINGEN
www.seepark.com

seepark

Bei den Tieren

Besuch auf Hofgut Brautenberg

Stockach (swb). Kommt der Nikolaus eigentlich auch zu Tieren? Aber klar doch. Er hat ein großes Herz, und das ließ ihn auch auf dem Hofgut Brautenberg bei Stockach-Windegg vorbeischauchen. Dort werden Esel, Pferde und Maultiere nach schlimmen Erfahrungen betreut oder erhalten das Gnadenbrot. Mit dieser Nikolausfeier be-

dankten sich die Verantwortlichen bei Paten, Gönnern und Einstellern mit Glühwein, Punsch, Stollen und Kuchen. Nachdem der Nikolaus die kleinen Besucher beschenkt hatte, erhielten auch die tierischen Bewohner des Hofguts Gaben und wurden von den Besuchern mit leckeren Karotten gefüttert und verwöhnt.



Der Nikolaus kommt auch zu Tieren - etwa denen auf dem Hofgut Brautenberg bei Stockach-Windegg. swb-Bild: privat

Nikolaus zu Gast

Beiderseitiges Beschenken

Stockach (swb). Der Nikolaus besuchte die Kinder des katholischen Kindergartens St. Marien in Stockach. Nachdem die Kinder aufmerksam zugehört hatten, was der Weihnachtsmann zu sagen hatte, waren sie

an der Reihe. Sie trugen zuvor einstudierte Lieder vor, Reime und Fingerspiele wurden dem Besucher präsentiert. Zur Belohnung gab es anschließend Klausenmänner, Mandarinen und Nüsse für die Kinder.



Der Nikolaus besuchte den Kindergarten St. Marien in Stockach. swb-Bild: privat



Spaß am Zusammenspiel zeigte die Blockflötengruppe des Musikvereins Winterspüren bei ihrer Weihnachtsfeier, als der Nikolaus zu Besuch war. Mädchen und Jungen ab fünf Jahren gehören ihr an. Unterrichtet werden die jungen Musiker von Anja Ketterer und Michael Buhl, beide selbst aktive Musiker des Musikvereins Winterspüren. Musik macht kreativ, sozial kompetenter und fördert die Konzentrationsfähigkeit. swb-Bild: privat



Von »Down Under« an den Bodensee: Sechs Austauschschüler mit Lehrerin Kristina Dean aus Australien besuchen das Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« und werden dort von Rektor Michael Vollmer, Lehrerin Bettina Haferkamp und Patenschülern betreut. swb-Bild: sw

Weihnachten etwas kleiner

Austausch mit Australien und viele neue Erfahrungen

Stockach (sw). Deutsche Sprache - schwere Sprache. Die Grammatik hat's in sich. Die Artikel der, die, das müssen passend zum Substantiv gepaukt werden. Und dann sind da noch die Eigenheiten: »Ein Wort besteht aus vielen Sätzen«, meinen die Austauschschüler aus Bendigo, etwa anderthalb Stunden von Melbourne entfernt. Die sechs jungen Leute im Alter von 14 bis 18 Jahren aus Australien besuchen für zwei Wochen das Stockacher »Nellenburg-Gymnasium«, leben in deutschen Familien und haben Stockacher Patenschüler. Begleitet werden sie von Kristina Dean. Die Deutsch- und Kunstlehrerin wurde in Singen geboren, ist mit einem Australier verheiratet, lebt sei elf Jahren in »Down Under« und suchte nach einer deutschen Austauschschule. Bei ihrer Internetrecherche stieß sie auf Michael Vollmer, früher ihr

Geschichtelehrer am Hecker-Gymnasium in Radolfzell, nun Rektor am »Nellenburg-Gymnasium«. Sie mailte ihn an, und so kam der Austausch zustande, der im Juli 2016 durch einen sechswöchigen Gegenbesuch von Stockacher Schülern fortgeführt wird. Die Besucher aus Australien erleben eine ganz neue Welt. Bei ihnen ist alles so ganz anders: Ihre Schule beginnt um 8.50 Uhr und endet um 15.35 Uhr, jeder Schüler hat einen Computer, und ihre Hauptmahlzeit ist abends. Bei ihnen herrscht Linksverkehr, die Lichtschalter sind viel kleiner, und die Fenster schließen anders. Und Weihnachten wird nicht so groß gefeiert. Nur an einem Tag, am 25. Dezember. Adventskränze, Nikolaus und Weihnachtsmärkte kennen sie nicht, dafür aber opulente Beleuchtungsorgien vor den Häusern. Das sei ein richtiger Wett-

kampf, erklären sie. Und am 26. Dezember ist »Boxing-Day«, eine Art Ausverkauf mit moderaten Preisen, der zu Mammut-Shopping führt. Zum ersten Mal sind die jungen Leute in Deutschland. Ja, Bratwürste und Kinderpunsch mögen sie, eine Stadtführung, Abstecher nach Konstanz und Freiburg sowie eine Party am Radolfzeller Gymnasium haben sie hinter sich. Alles klappt reibungslos, erklärt Lehrerin Bettina Haferkamp, die betont, dass die Chemie zwischen Gästen und deutschen Patenschülern stimmt. So war auch der lange Flug am Sonntag, 29. November, nach Zürich über Hongkong mit nur drei Stunden Aufenthalt schnell vergessen. Fünf Tage verbrachten die Australier in der Schweiz und München, dann kamen sie nach Stockach. Wo ihr ausgezeichnetes Deutsch noch weiter verbessert wurde.

Seine Majestät, der Gast

Eigeltingen (swb). Es geht um ein kleines Dorfhôtel, seine wechselnden Besitzer, heimliche Liebespaare und witzige Verwechslungen: »Der Gast ist König« ist ein lustiger Schwank in drei Akten aus der Feder von Sonja Buchholz, der im Dorfgemeinschaftshaus Homberg gezeigt wird. Die abendlichen Vorstellungen sonntags am 20. und 27. Dezember sind bereits ausverkauft. Für die Abendvorstellung am Freitag, 25. Dezember, um 20 Uhr sind noch Karten unter 07774/92 17 62 oder an der Abendkasse ab 19 Uhr erhältlich. Die Nachmittagsvorstellung am Sonntag, 20. Dezember, um 14 Uhr für Familien, Kinder und Senioren ohne Platzreservierung kann ebenfalls besucht werden. Saalöffnung ist um 13 Uhr. Für die kulinarische Versorgung der Gäste sind die Homberger Vereine verantwortlich.

Musikalische Weihnachten

Mühlingen (swb). Der Musikverein Mühlingen stimmt mit seinem ureigensten Metier auf die Weihnachtszeit ein - mit Musik. Am Donnerstag, 24. Dezember, spielt er ab 18.30 Uhr am Kriegerdenkmal auf. Sein Weihnachtswunschkonzert veranstaltet der Verein am Freitag, 25. Dezember, um 20 Uhr in der Schloßbühlhalle. Unter der Leitung von Tobias Häusler werden die Zuhörer musikalisch mit Einlass ab 19 Uhr verwöhnt.

Schicht für Schicht erlebt

Lucia Meyer: »Obst vom Bodensee oder Drei Cent fürs Glück«

Stockach (sw). Da ist der Mann mit den zitternden Händen. Er wurde als Fünfjähriger während einer Bombennacht 1945 in Dresden verschüttet, war drei Tage lang unter Schutt gefangen und hat das Zittern zurückbehalten. Da ist der charmante Herr, der gelbe und rote Rosen kauft. Für jede Herzensdame eine. Und da sind die Anbieter von Schafwolldecken, die von aggressiv über beleidigend bis hin zum Betteln alle Verkaufsstrategien anwenden. Ja, am Obststand von Lucia Meyer geben sich alle Generationen, viele Bevölkerungsschichten, viele Menschen unterschiedlichsten Charakters ein Stelldichein. Mehrere Sommer lang hat die fünffache Mutter aus Wahlwies in einem Saisonladen Obst und Gemüse verkauft und dabei viel erlebt. Was? Das hat die Allrounderin, die auch malt und musiziert, in einem Büchlein zusammengefasst - »Obst vom Bodensee oder Drei Cent fürs Glück«, das im Bürgerhaus »Adler Post« vorgestellt wurde. Auf 159 Seiten erzählt die Autorin dabei in einer leicht verständlichen, einprägsamen Sprache von ihren Erlebnissen, von Ereignissen und Erfahrungen



Lucia Meyer (vorne Mitte neben Laudatorin Beate Klatt) präsentierte ihr Büchlein »Obst vom Bodensee oder Drei Cent fürs Glück« im Kulturzentrum »Altes Forstamt«. swb-Bild: sw

gen während ihres sommerlichen Jobs. Sie packt dabei das Leben in all seinen Facetten und Nuancen und auch ihre eigene Biografie zwischen zwei Buchdeckel. Ihre arbeitsreiche Jugend auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Wahlwies, ihre Ausbildung und Arbeit als Lehrerin für Englisch und Französisch, ihre verschiedenen Tätigkeitsfelder etwa bei der Vogelwarte in Radolfzell-Möggigen, ihre Erfahrungen als Ehefrau, Mutter und Künstlerin - alles schwingt wie beiläufig

in ihren Kommentaren mit. Sie ist dabei nicht nur Beobachterin und Agierende, sondern sie interpretiert ihre Begegnungen am Obststand auch auf ihre eigene Weise. Das Büchlein von Lucia Meyer eignet sich als charmante, erfrischende Lektüre zwischendurch, abends vorm Einschlafen oder nach einem anstrengenden Arbeitstag. Die einzelnen kurzen Kapitel erfordern kein Höchstmaß an Konzentration, sondern können einfach so genossen werden. Chronolo-

gisch hintereinander oder auch bunt gemischt gelesen - je nach dem Gusto des Lesers. Ein heiterer Lesespaß mit nachdenklichem Tiefsinn. **Erhältlich ist »Obst vom Bodensee oder Drei Cent fürs Glück« im örtlichen Buchhandel, in der Markthalle von A. Wassmer im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen sowie bei Lucia Meyer in der Pestalozzistraße 7 in 78333 Stockach unter 07771/76 27 oder Lucia_Meyer@web.de.**

Peter Spescha neuer Präsident

Steiner Einwohnerrat wählte neu / Nachfolge von Marchetto geregelt

Stein am Rhein (of). Peter Spescha ist seit dem späten Freitagabend der höchste Steiner. Er wurde mit 14 Stimmen zum neuen Präsidenten des Einwohnerrats gewählt. Spescha folgt damit dem bisherigen Präsidenten Gian Lucca Marchetto, dem er bisher als Vizepräsident assistiert hatte. Neuer Vizepräsident des Ratsgremiums wurde mit 13 Stimmen Christian Flück.

Zum neuen Aktuar wurde Jörg Derrer mit 14 Stimmen gewählt. Die Amtszeit des Trios



Vizepräsident Christian Flück, der neue Einwohnerratspräsident Peter Spescha und Aktuar Jörg Derrer nach der Wahl am Freitagabend.

ist traditionell auf ein Jahr beschränkt. In der Sitzung wurde Beat Hug offiziell verabschiedet. Acht Jahre war er im Einwohnerrat, 2008 dessen Vorsitzender, sieben Jahre im Stadtrat, zuletzt als Finanzreferent. Hug, Mitglied der SVP, hatte auch bei der letzten Wahl zum Stadtpräsident kandidiert. Heidi Villing, seit 1985 in diversen Kommissionen, ab 2008 im Stadtrat (als Schulreferentin), wurde mit einem großen Dank für seinen 30-jährigen Einsatz für die Stadt verabschiedet.

Gemeinsam mit Beat Hug hatte sie nach diversen Querelen im Sommer ihren Rücktritt auf Jahresende bekanntgegeben. Stadtpräsidentin Claudia Eimer gab bekannt, dass die beiden im November neu gewählten Stadträte in der letzten Sitzung des Stadtrats ihre Ressorts bekamen. Karin Sigrist wird danach zum Jahreswechsel das Finanzreferat übernehmen, Ueli Böhni das Bildungsreferat mit familienexterner Kinderbetreuung und regionaler Jugendarbeit.

Einbruch in Supermarkt

Moos (swb). Am Sonntag kurz vor 1.30 Uhr hebelte ein bislang noch unbekannter Mann die Schiebetüren eines Lebensmittelmarktes in der Radolfzeller Straße auf. Dies teilte die zuständige Polizei in einer Presseerklärung mit. Der Täter löste dadurch einen Alarm aus, weshalb er von einer weiteren Tatbegehung absah und die Flucht ergriff, heißt es in der Presseerklärung weiter. Die Höhe des an den Türen entstandenen Sachschadens ist noch nicht bekannt, teilte die Polizei mit.



STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 21.09. Maximilian Julian Fridolin Herfurth, Antje Herfurth und Johannes Windschnurer, Überlingen, St.-Ulrich-Str. 37
- 02.10. Valentin Clemens Quirino Canu Busarello, Carolina Elisa Maria Anna Angelica Canu Busarello, Konstanz, Bismarcksteig 5 und Torsten Gregor Sachse, Konstanz, Fischerstr. 1
- 20.10. Leonie Schatz, Tanja Diana Schatz geb. Hafner und Markus Hermann Schatz, Radolfzell, Im Seelenhofer 9
- 25.10. Sara Matilda Ecija Morales, Stefanie Ecija Morales geb. Kling und Jesús Ecija Morales, Radolfzell, Otto-Blesch-Str. 19
- 27.10. Oliver Diego Götz, Maria Carolina Alvarez Abad und Florian Götz, Hilzingen, Stockergarten 28
- 28.10. David Stehle, Anne-Marie Stehle und Christian Sauter, Steiblingen, Friedhofstr. 15B
- 29.10. Aysel Kocak, Günnur Kocak geb. Has und Gürdeniz Kocak, Radolfzell, Mezgerwaidring 4
- 30.10. Leandra Stoiber, Jehona Stoiber geb. Jashari und Errol Peter Stoiber, Radolfzell, Mezgerwaidring 14

- 30.10. Eva Verena Christ, Linda Christ geb. Gretsche und Richard Victor Philipp Christ, Radolfzell, Steinstr. 18
- 31.10. Noah Elias Riester, Sarah Riester und Manuel Albert Götz, Gaienhofen, In der Reute 1
- 01.11. Nikolas Sebastian Klöckner, Elisabeth Adelinde Klöckner geb. Wöhr und Sebastian Michael Klöckner, Radolfzell, Allmendstr. 1
- 02.11. Noah Elias Schmucker, Veronika Bierau und Florian Eugen Schmucker, Radolfzell, Friedrichstr. 12
- 03.11. Davina Tuppy, Sabine Tscholl geb. Fiedelius und Matthias Tuppy, Stockach, Wiesenstr. 24
- 04.11. Emily Verruccio, Nadine Jasmin Verruccio geb. Ederle und Christian Verruccio, Mülhausen-Ehingen, Schloßstr. 14/1
- 05.11. Caroline Sophie Fox, Judith Maria Fox und Domenik Reichelt, Lauchringen, Eberwiesenstr. 8
- 07.11. Nevio Franco Tidei, Daniela Tidei und Sascha Kevin Kraml, Rielasingen-Worblingen, Grenzstr. 39

- 09.11. Tabea Eliane Saal, Iris Saal geb. Tondok und Oliver Christoph Saal, Hohenfels, Am Josenberg 4
- 10.11. Ada Charlotte Engle, Jasmin Miriam Engle geb. Lentz und Mark Allen Engle, Radolfzell, Löwengasse 22
- 11.11. Hawin Çömlekci, Özlem Çömlekci geb. Emekli und Yusuf Çömlekci, Radolfzell, Kettenweg 12
- 11.11. Yannick Raphaël Raymond Poëzèvara, Nicole Terheiden und Alan Wolfgang Fanch Poëzèvara, Radolfzell, Luisenplatz 9
- 12.11. Zoé Fanni Wilhelm, Julia Elisabeth Wilhelm geb. Riedmüller und Daniel Thorsten Wilhelm, Öhningen, Pankratiusweg 5
- 15.11. Alina Nillmaier, Anastasia Nillmaier geb. Staub und Alexander Nillmaier, Stockach, Jahnweg 18
- 16.11. Lara Noemi Schreiber, Nicole Jolanda Schreiber geb. Rieger und Ronny Sam Schreiber, Rielasingen-Worblingen, Hofenackerstr. 4

- 17.11. Lucy Frieda Ingeborg Schulz, Ulrike Annette Abel-Schulz geb. Abel und Ulrich Schulz, Radolfzell, Haselbrunnstr. 58
- 18.11. Jana Ehrling, Maria Ehrling und Andreas Wendorf, Radolfzell, Oberdorfstr. 8
- 18.11. Tilda Maria Balla, Stefanie Balla und Oliver Hennemann, Gaienhofen, Wassertränke 18
- 19.11. Ben Johannes Nitsch, Alexandra Tanja Nitsch und Jochen Johannes Pfister, Moos, Gewerbestr. 6a
- 20.11. Maja Kraus, Inga Lisa Kraus geb. Hansen und Matthias Kraus, Konstanz, Langenrainer Str. 18
- 29.11. Elina Saupp, Sara Judith Saupp geb. Frank und Philip Gunther Saupp, Radolfzell, Alemannenstr. 9

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Oktober 9 Geburten gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 05.11. Sonja Bücheler und Günther Stöckl, beide Radolfzell, Bismarckstr. 25
- 14.11. Sabine Lübke geb. Schilling und Andres Torres Prado, beide Radolfzell, Am Graben 57

IN STOCKACH

Beim Standesamt Stockach wurden im November Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 01.11. Elisabetha Oppermann geb. Schumacher, Singen, Virchowstr. 6a
- 02.11. Christine Emilie Kopp geb. Wehrmann, Radolfzell, Haselbrunnstr. 43
- 02.11. Gerhard Emil Kornmaier, Radolfzell, Öschlestr. 41

- 03.11. Josef Arthur Seeger, Radolfzell, Oberdorfstr. 8
- 04.11. Hildegard Theresia Siebrecht geb. Meßmer, Radolfzell, Rickelshausener Str. 22
- 05.11. Dora Margrit Maier geb. Hepfer, Singen, Thurgauer Str. 23B
- 09.11. Heinz Adelbert Schoch, Hilzingen, Hofstedstr. 6
- 09.11. Ingeborg Maria Irmgard Meier geb. Guthke, Radolfzell, Kapellenweg 29
- 10.11. Doris Angelika Weber geb. Ziesenhnen, Radolfzell, Liggeringer Str. 10
- 10.11. Rolf Johann Vonau, Radolfzell, Hölzlestr. 52
- 12.11. Berta Jäkle geb. Weber, Radolfzell, Poststr. 15
- 13.11. Reiner Michael Waßmer, Radolfzell, Teggingerstr. 14A
- 16.11. Leonie Carstensen geb. Klaiß, Radolfzell, Bismarckstr. 27
- 16.11. Julius Kozlik, Radolfzell, Am Rimmelsberg 11
- 25.11. Rudolf Winter, Radolfzell, Rickelshausener Str. 30
- 25.11. Hans-Otto Gerhard Wagner, Radolfzell, Nordendstr. 37

IN STOCKACH

- 31.10. Johanna Schlachter geb. Hellstern, Stockach, Pestalozziweg 1
- 04.11. Josef Baumann, Stockach, Waldstr. 29A
- 06.11. Friedrich-Wilhelm Bär, Stockach, Danziger Str. 10
- 08.11. Erika Eirich-Babel geb. Babel, Bodman-Ludwigshafen, Stockacher Str. 2
- 09.11. Werner Fischer, Stockach, Anton-Bruckner-Str. 5A
- 23.11. Elisabeth Hornstein geb. Sauter, Stockach, Obere Weinhalde 30

Beim Standesamt Stockach wurden im November 2015 weitere Sterbefälle beurkundet, die nicht veröffentlicht werden sollen.

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell mobil e-mail Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88 0 15 77 - 44 85 450 info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 0 77 74 / 92 31 00
Fax: 0 77 74 / 92 31 099
hauber@wohnlund-hauber.de